

Pressemitteilung der BUND-Kreisgruppe Northeim

Würgassen-Pläne stoppen ! BUND fordert Resolution des Kreistages Northeim

Nach den einstimmigen Beschlüssen der Kreistage Holzminden und Höxter hat sich nun auch der Kreistag Kassel mit einer über alle Parteien hinweg gemeinsam verfassten Resolution klar gegen das von der Bundesgesellschaft für Zwischenlagerung (BGZ) in Würgassen geplante zentrale Bereitstellungslager für schwach- und mittelradioaktive Abfälle ausgesprochen. Die BUND-Kreisgruppe Northeim fordert solch eine eindeutige Stellungnahme auch vom Kreistag des Landkreises Northeim. „Mit Northeim Uslar und Bad Gandersheim werden auch Orte im hiesigen Landkreis entlang der Bahnlinien von den geplanten Atommüll-Transporten von und nach Würgassen massiv betroffen sein“, erklärten Arno Schelle und Jürgen Beisiegel von der BUND-Kreisgruppe. Die drei genannten Landkreise einvernehmlich, ohne Gegenstimmen zu einer gemeinsamen Position zu bringen, ist eine Errungenschaft, welche es so noch nie gegeben hat. Die gesamte Region Dreiländereck setzt damit, über alle Partei-, Stadt-, Kreis- und Landesgrenzen hinweg, ein deutliches Signal gegen das Ansinnen und die intransparente Planung der BGZ, das Atommüll-Lager in Würgassen zu errichten. Ein Signal, welches seine Wirkung nicht verfehlen wird! Ziel ist es, dass Würgassen nicht zum Atommüll-Verschiebebahnhof wird. Bei vollständiger Berücksichtigung objektiver Kriterien stellt sich die Frage, ob Würgassen auch wegen seiner Lage im Wesertal, u. a. der Nähe zur Wohnbebauung, der teilweise eingleisigen Bahntrassen einen geeigneten Standort für eine solche Anlage darstellt. Der BUND fordert daher von der Bundesregierung eine unabhängige Überprüfung der Standort-Auswahl. Viele weitere Informationen und Argumente zum Thema sind zu finden unter: www.ausgestrahlt.de !

Kontakt:

BUND Kreisgruppe Northeim

c/o Jürgen Beisiegel – Zur Höhe 19 – 37181 Hardegsen - / - Tel.: 05555-809922

juergen.beisiegel@nds.bund.net
